

Wir laden Sie herzlich zu unserer Veranstaltung ein:

Worauf baut die Bildung? Netzwerkkampagne bauTraum 2010

Dienstag, 22. Juni 2010
Erika-Mann-Grundschule, Utrechter Straße 25-27, 13347 Berlin-Wedding

14:00 – 17:00 Uhr

Im Dialog kommen verschiedene Positionen aus Architektur, Pädagogik und Bildungspolitik zu möglichen Perspektiven von Bildungsbaukultur zusammen: Sollen die Akteure künftig in "Baufamilien" gemeinsam Verantwortung für Bildungsbauten übernehmen? Wie ist ein gemeinsamer Planungsprozess umsetzbar? Welche Rolle können Schulen in ihren Stadtteilen spielen? Wie können sie zu identitätsstiftenden Orten für Schule und Quartier entwickelt werden? Anhand beispielhafter Bildungsbauten veranschaulichen Beteiligte deren Entstehungsprozesse und Qualitäten mit der Intention, aus der Diskussion von vorbildlichen Projekten mögliche Impulse für die eigene Arbeit zu geben.

Die Veranstaltung der Bundesstiftung Baukultur wird in Kooperation mit der Deutschen Kinder und Jugendstiftung durchgeführt.

Die Netzwerkkampagne bauTraum 2010 ist eine Initiative der Bundesstiftung Baukultur mit ihrem Förderverein, der Bundesarchitektenkammer und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz unter der Schirmherrschaft von Prof. Dr. Annette Schavan, Bundesministerin für Bildung und Forschung.

Weitere Informationen finden Sie unter

www.bundesstiftung-baukultur.de / www.baut-raum.de
www.dkjs.de

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Teilnehmer werden in Reihenfolge ihrer Anmeldung registriert. Bitte melden Sie sich bis spätestens zum **15. Juni 2010** unter bautraum@bundesstiftung-baukultur.de an.

Die Bundesstiftung Baukultur hat zur Aufgabe, alle zwei Jahre einen Bericht zur baukulturellen Lage für die Bundesregierung zu erstellen. Als erster Band des Berichtes der Baukultur 2010 erschien die Publikation "Worauf baut die Bildung? – Fakten, Positionen, Beispiele" (Hg. Michael Braum, Oliver G. Hamm, Birkhäuser Verlag, April 2010, www.birkhauser-architecture.com), in der 15 bundesweit ausgewählte Projekte aus der Perspektive der Pädagogik, Planung und aus Nutzersicht erörtert werden.